

© Michael Baumgartner

Kindergarten Gänserndorf

Dr. Hans-Hörler-Gasse 4
2230 Gänserndorf, Österreich

ARCHITEKTUR
Atelier Deubner Lopez

BAUHERRSCHAFT
Stadtgemeinde Gänserndorf

TRAGWERKSPLANUNG
Harrer & Harrer ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
24. April 2019

Für die Situierung des Baukörpers wurde die L-Form als Grundstruktur gewählt. Das Gebäude wurde nach Süden ausgerichtet und erstreckt sich als beruhigte Barriere nordseitig entlang der Grundgrenze zur dahinterliegenden Einfamilienhausbebauung und westseitig zum Park- und Vorplatzbereich. Das flächenmässig großzügige Grundstück ermöglicht einen Beitrag zum öffentlichen Raum und damit eine qualitätvolle Platzbildung im Kontext mit dem rundum neu entstehenden Stadtteil.

Das Foyer dient als zentrales räumliches Element mit mehrfacher Nutzungsmöglichkeit. Südseitig ist eine stufenförmig ausgebildete Bibliothek für Kinder und Eltern vorgesehen, die gleichzeitig als Tribüne für diverse Veranstaltungen dient. Die Küche öffnet sich zum Foyer hin wohnküchenartig und ist durch die Kinder auch gangseitig mitnutzbar. Entlang einer längsgestreckten Erschließungsachse sind nordseitig die funktionalen Nebenräume sowie der Bewegungsraum angeordnet. Eine großzügige Lichtkuppel verleiht dem Gebäude seine prägnante Form und versorgt die zentralen und nordseitigen Bereiche des Gebäudes mit Licht. Die Knickpunkte des Ganges und die Garderobenbereiche schaffen vielseitig nutzbare Spielnischen und sind ebenfalls flexibel in das Raumkonzept integrierbar. Über die Sanitärbereiche gelangt man ins Freie. Der Bewegungsraum ist über die gesamte Länge zum Gang hin erweiterbar und verfügt über einen eigenen Ausgang zum Sommergarten; einen Bereich im Freien für die heißen Tage des Jahres. Die drei Gruppenräume sind südseitig orientiert und verfügen über je einen Abstellraum, eine Rückzugsnische und eine erhöhte Galerie. Ein wesentlicher gestalterischer Aspekt liegt auf dem Übergang von Gebäude zu Gartenbereich, einerseits über gezielte Sichtbeziehungen ins Freie sowie andererseits über die Verschmelzung der baulichen Strukturen von innen und außen über den Spielhügel und die Sandgrubenbereiche.

Die Vorplatzgestaltung zielt einerseits auf eine Verstärkung des Kontaktes zwischen den Eltern untereinander sowie zu den Pädagog:innen ab und zum anderen stellt sie einen Beitrag zum öffentlichen Raum in einem künftig etappenweisen verbauten Wohngebiet dar. Es finden sich Gestaltungselemente zum Verweilen, Beklettern und Bespielen sowie Grünflächen und Pflanzungen. Auf eine pflegeleichte und vandalismussichere Ausführung wird besonders Wert gelegt. Der Durchgangsbereich



© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner

von Vorplatz zu Garten ergibt eine Sichtachse. Der Geländeanstieg zum Dach dient als zentrales Gestaltungselement mit vielfältiger Nutzbarkeit: Rodelhügel, „Fühlpfad“, Spielturm, Terrassierung, Gartenschuppen, überdachter Außenbereich im Anschluss an das Foyer, Verschmelzung des Gebäudekörpers mit dem Gartenbereich. (Text: Architekten, gekürzt)

DATENBLATT

Architektur: Atelier Deubner Lopez (Magnus Deubner, Jesus López Vázquez)
Bauherrschaft: Stadtgemeinde Gänserndorf
Mitarbeit Bauherrschaft: Karl Hinczica, Roman Nositzka
Tragwerksplanung: Harrer & Harrer ZT GmbH (Anton Harrer, Johannes Harrer)
Mitarbeit Tragwerksplanung: Patrick Engel
Fotografie: Michael Baumgartner

TK11 - Gebäudetechnik e.U.
IBO – Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 12/2013 - 01/2014
Planung: 02/2014 - 09/2014
Ausführung: 09/2014 - 08/2015

Grundstücksfläche: 5.613 m²
Bruttogeschossfläche: 825 m²
Nutzfläche: 688 m²
Bebaute Fläche: 825 m²
Umbauter Raum: 2.976 m³
Baukosten: 1,9 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Der Kindergarten verfügt über ein kontrolliertes Lüftungssystem mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung und Frischluft. Im Sommer und in den Übergangszeiten kann bei Bedarf brunnenwassergekühlte Luft eingebracht werden. Zusätzlich ermöglicht Schwerkraftlüftung eine Auskühlung des Gebäudes in der Nacht. Dazu können Lüftungsflügel und die zentrale Lichtkuppel automatisch angesteuert werden.


© Michael Baumgartner


© Michael Baumgartner


© Michael Baumgartner

Ein Monitoring-System stellt als bewusstseinsbildende Maßnahme Energie-Bilanzen als Grafiken über einen Bildschirm im Foyer dar und ermöglicht über ein Smart-Home-Panel ein ständiges Optimieren der Heizungs- und Lüftungsabläufe im Hintergrund.

Belichtung, Beschattung, Sommerliche Überwärmung:
Kontrolliertes Lüftungssystem brunnenwassergekühlt. Erhöhung der Speichermasse durch Verwendung von akustisch wirksamen Akustikholzwolleplatten in der Deckenuntersicht.
Kontrollierte Nachtlüftung bzw. Spitzenlüftung bei Bedarf.
Konstruktive Verschattung durch Überbauung der Fassaden.
Mobile Beschattung an den Fassaden (windbeständige Ausführung).
Sonnenschutzverglasung nach bauphysikalischem Erfordernis.

Heizung:
Ökologisch und ökonomisch optimiert erfolgte ein Anschluss an das lokale Fernwärmenetz mit einer Übergabestation im Technikraum. Aufgrund des erwarteten sehr geringen Warmwasserverbrauches in Kindergärten wird dieses dezentral bei den Verbrauchsstellen elektrisch erzeugt. Dadurch kommt es zu keinem stehenden Warmwasser in den Leitungen und damit zu keiner Legionellenproblematik. Es sind keine gedämmten Leitungsführungen erforderlich; d.h. energie- und materialeffizient.

Lüftung:
Die mechanische Belüftung erfolgt zur Sicherung der Luftqualität und zur Wärmerückgewinnung über ein kontrolliertes Lüftungssystem mit einer vereinfachten Strangführung (1x Zuluft, 1x Abluft) und minimaler Dimensionierung. Eine Spitzenlüftung kann im Bedarfsfall Co2- und temperaturgesteuert über die Fensterflügel und die Lichtkuppel erfolgen. Ein Brunnenwasserregister dient zur Luftvorkühlung im Sommer.

Steuerung:
Zur Steuerung sämtlicher haustechnischer Einrichtungen wurde ein „Smart Home“-System ausgeführt. Dieses bietet:
- Erfassung und Monitoring sämtlicher Datenströme von Verbrauchern und Erzeugern und dadurch die Optimierung der
- Energiebilanz sowie die Darstellung der Werte für die Öffentlichkeit
- Vereinfachte Fernwartung bei Störungsmeldungen über Smart-Applikationen wie Handy, Tablet oder PC


© Michael Baumgartner


© Michael Baumgartner


© Michael Baumgartner

Photovoltaik:
20 kWp-Anlage dachhautintegriert, erweiterbar auf bis zu 80 kWp und Integration eines Akkuspeichersystems in der Endausbauphase.

Wassernutzung:
Brunnenwassernutzung für die WC-Anlagen und die Gartenbewässerung.
Wassersparende Einrichtungen bei den Armaturen.
Automatische Beregnungsanlage für die Gartenflächen – wassersparende Tröpfchenbewässerung für Pflanzstreifen und Beete, Regner für Rasenflächen.

Bauökologie:
Holzfertigteilbauweise - rascher Baufortschritt, nachwachsender Rohstoff, positive CO2-Bilanz, Recyclierbarkeit.
Vermeidung von Emissionen in den Innenräumen durch den Einsatz von natürlichen Materialien - Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen.

Heizwärmebedarf: 15,0 kWh/m²a (PHPP)
Primärenergiebedarf: 93,0 kWh/m²a (PHPP)
Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik
Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau
Zertifizierungen: klima:aktiv

AUSFüHRENDE FIRMEN:
Baumeister: Swietelsky Bau GmbH
Außenanlagen: Terrag Asdag Bau GmbH.
Estrich: Gebr. Schneider OG
Putzfassade: Thier & Kohlhuber Bau GmbH
Holzbau/Fassaden: Graf Holztechnik GmbH
Folienleger/Spengler: Werner Linhart GmbH
Fenster/Türen Holz-Alu: Katzbeck Fenster GmbH
Beschattung: Fa. HELLA Sonnen- und Wetterschutztechnik GmbH
Glaserer: Baumann Glas GmbH
Schlosser: Krameß Metallbau GmbH
Trockenbau/Akustikdecken: E&H Trockenbau GmbH


© Michael Baumgartner


© Michael Baumgartner


© Michael Baumgartner

Tischler: Gebr. WALZL GmbH
Mobile Trennwand: Reuplan GmbH
Bodenlegerarbeiten Linol: Fa. Franz Rumpf GmbH
Bodenlegerarbeiten Holz: Manfred Brenner E.U.
Fliesenlegerarbeiten: Kera Expert E.U.
Malerarbeiten: Farbwerkstatt - Hannes Reiter
Sanitärtrennwände: Schindl Sanitärtrennwände Nfg. GmbH & Co KG
Schließanlage: Sicherheitstechnik Heinz Sengstschmid
Haustechnik-Installationen: Peter Doppler GmbH
Elektroinstallationen: Elektro Leonbacher GmbH
PV-Anlage/Akku: Haustechnik-Legerer GmbH
Einfriedung: Brix Einfriedungsmontagen Gmbh
Gärtner: PFLANZ! garten & freiraum OG
Spielgeräte: Agropac Holzwerke und Handelsges.m.b.H. & Co KG
Einrichtung: Spiel + Schule, H. u. M. Schorn GmbH
Innenbepflanzung: IL GIARDINO und FLORALSTUDIO

PUBLIKATIONEN

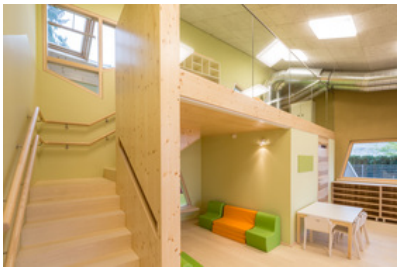
Passivhausdatenbank
Klima:Aktiv
ORTE-Architekturtage
Architekturnewes
ProntoPro
Regionalmedien

AUSZEICHNUNGEN

Klima:Aktiv Gold Zertifizierung, 995 von 1.000 Punkten
Niederösterreichischer Holzbaupreis 2018 - Anerkennung „Öffentliche und Kommunalbauten“
In nextroom dokumentiert:
Holzbaupreis Niederösterreich 2018, Anerkennung

WEITERE TEXTE

Jurytext Holzbaupreis Niederösterreich 2018, newroom, 16.03.2018


© Michael Baumgartner


© Michael Baumgartner


© Michael Baumgartner

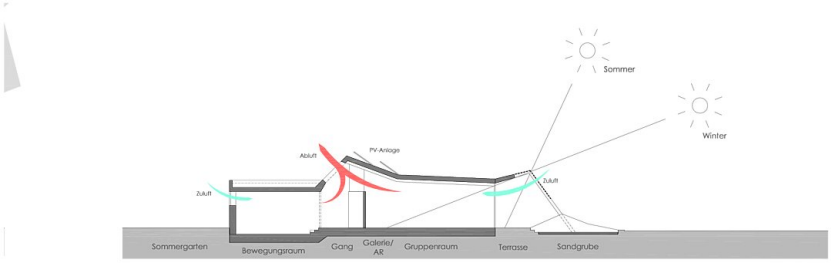
Kindergarten Gänserndorf



© Michael Baumgartner



Grundriss EG



Schnitt

Kindergarten Gänserndorf